

# rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1861*

TELEFONNACHRICHTEN: 15 40

Mittwoch, 20. Juli 1983

Blatt 2011

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Kommunal:       Wasserschifahren   ein Hit beim Ferienspiel  
(rosa)

Politik:         Mayr: Wien Vorbild bei Privilegienabbau  
(rosa)

Lokal:            Es geschah vor 300 Jahren  
(orange)         "Zehn Jahre Schafbergbad" mit Stadtradio-Fest  
                  Ärztliche Ratschläge für Verhalten bei Hitze werden  
                  angenommen

Wirtschaft:     Guter Juni im Wiener Fremdenverkehr  
(blau)

Sport:            Rekord-Ergebnis bei den Fecht-Weltmeisterschaften  
(grün)

Nur  
über FS:         19.7. Hitze setzt Kreislaufpatienten stark zu  
                  20.7. Heißer Fernsehabend  
                  101. Geburtstag

Guter Juni im Wiener Fremdenverkehr

=++++

1 #Wien, 20.7. (RK-WIRTSCHAFT) Die touristische Bilanz Wiens ist - nach dem sehr guten Mai - auch im Juni erfreulich. Die Frequenz von Gästen aus aller Welt stieg um 3,2 Prozent auf insgesamt mehr als 430.000 Übernachtungen in den Wiener Hotels und Pensionen. #

Leichte Rückgänge aus Deutschland, Frankreich und Italien wurden durch Steigerungen aus den USA (+33 Prozent), aus Ungarn (+54 Prozent), aus Spanien (+72 Prozent) und aus Japan (+12 Prozent) mehr als wettgemacht. Damit hat wieder einmal die breite Auffächerung des Wiener Fremdenverkehrs auf eine Vielzahl von Herkunftsländern deutlich zur Risikoabsicherung beigetragen.

Mit dem guten Juni-Ergebnis konnte das erste Halbjahr 1983 im Wiener Fremdenverkehr positiv abgeschlossen werden: Mit 1,98 Millionen Übernachtungen wurde vom Jänner bis Juni ein durchschnittlicher Zuwachs von 3,7 Prozent erzielt. In den Wiener Hotels und Pensionen stiegen die Gästenächte um durchschnittlich 4,8 Prozent. Hält der positive Trend auch im zweiten Halbjahr an, so könnte das Rekordjahr 1981 noch übertroffen werden. (Schluß) red/ko

NNNN

Es geschah vor 300 Jahren

Utl.: Aus Augenzeugenberichten von der Türkenbelagerung 1683

=++++

- 2       Wien, 20.7. (RK-LOKAL) Die Belagerung Wiens durch die Türken vom 13. Juli bis 12. September 1683 war für die Bevölkerung der Stadt ein einschneidendes Ereignis. Die "RATHAUSKORRESPONDENZ" informiert bis 14. September täglich in einer vom Wiener Stadt- und Landesarchiv zur Verfügung gestellten Kurzfassung über die wichtigsten Geschehnisse während der Belagerung. In der vom Landesarchiv präsentierten Ausstellung "Erinnerungen an das Türkenjahr 1683" (Rathaus, Lichtenfelsgasse 2, Stiege 6, 1. Stock) wird eine Sondervitrine unter dem Titel "Es geschah vor 300 Jahren" täglich neu gestaltet.

MITTWOCH, 21. JULI 1683

Ein Reiter vom Götzschen Regiment schwimmt durch die Donau und bringt mittels eines Briefes, den er in einer Blase eingeschlossen am Halse trug, die Nachricht baldigen Sukkurses. Seine Ankunft wurde durch Feuersignale am St. Stephansturm dem Herzog von Lothringen bekannt gegeben. Der Stadtkommandant ließ alle Vorsteher der Klöster und geistlichen Kollegien ermahnen, daß sie ihre Schatzkammern und Weinkeller öffnen und den Verwundeten oder den in immer steigender Menge an der Ruhr leidenden Kranken christlich unter die Arme greifen sollen. (Schluß) am/gg

NNNN

"Zehn Jahre Schafbergbad" mit Stadtradio-Fest

=++++

3 Wien, 20.7. (RK-LOKAL) Das Bad mit dem schönen Blick über Wien ist nun auch schon zehn Jahre alt: das auf zwei Bezirke verteilte Schafbergbad feiert heute Mittwoch den zehnten Jahrestag der Eröffnung. Zum Geburtstag dieses städtischen Sommerbades in der Josef-Redl-Gasse gibt es am Freitag, dem 22. Juli, ab 13 Uhr, ein großes Fest mit Bäderstadtrat Peter SCHIEDER und dem Wiener Stadtradio.

Das gleich von der Eröffnung an beliebte und gut besuchte Bad verzeichnete im vergangenen Jahrzehnt rund zwei Millionen Badegäste. Die stärksten Jahre waren 1976 mit 275.000 Besuchern und 1982 mit 215.000 Besuchern. Vergangenes Jahr gab es am 6. Juni auch den stärksten Badetag mit 9.500 Badegästen.

Dabei macht's im Schafbergbad nicht das Baden allein. Für vergnügte Freizeitgestaltung sorgen außer dem kühlen Naß auch Restaurant und Buffet, Fußballplatz, drei Spielplätze, Schaukeln, Laufräder, Holzzelte sowie Tischtennis und Minigolf. Auf 75.000 Quadratmeter Grundfläche des gesamten Bades befinden sich außerdem vier Becken sowie ein Kinderbecken mit insgesamt 2.500 Quadratmeter Wasseroberfläche.

Gefeiert werden die zehn Jahre des Schafbergbades, dessen Eingang noch in Hernals, dessen Grundfläche dagegen zum Großteil in Währing liegt - die Bezirksgrenze verläuft angeblich mitten durch die Räumlichkeiten des Badebetriebsmeisters -, am Freitag, dem 22. Juli, ab 13 Uhr mit einem Stadtradio-Fest. Außer lustigen Wettbewerben, wie Melonenessen oder Luftmatratzenrudern, stehen auch eine Frisbeeshow, Bodybuilding-Vorführungen und vor allem Künstlerprominenz auf dem Programm, so werden das Duo Stadlmayr/Kroupa, Bobby & Harry Pirron und die Gruppe Blue note seven beim Schafbergbadfest mitmachen. (Schluß) hs/gg

Rekord-Ergebnis bei den Fecht-Weltmeisterschaften

Utl.: über 500 Teilnehmer aus 42 Nationen

=++++

4 Wien, 20.7. (RK-SPORT) In der Zeit vom 21. bis 30. Juli 1983 werden in der Wiener Stadthalle die Fecht-Weltmeisterschaften ausgetragen, die ein Rekordstarterfeld aufweisen: über 500 Teilnehmer aus 42 Nationen haben in den vier Disziplinen genannt. Österreichs Aussichten auf einen Spitzenrang sind in Anbetracht der internationalen Spitzenklasse sehr gering, am ehesten ist es noch dem Kärntner Hans BRANDSTÄTTER im Säbel-Bewerb zuzutrauen, vorne mit dabei zu sein. Die Vorrundenkämpfe werden täglich ab 8 Uhr in der Halle D ausgetragen, die Finalkämpfe sind in der Halle B zu folgenden Zeiten angesetzt:

Freitag, 22. Juli, 17.15 Uhr: Herren-Florett, Einzel (offizielle  
Eröffnung um 16.15 Uhr)

Samstag, 23. Juli, 14.45 Uhr: Damen-Florett, Einzel

Sonntag, 24. Juli, 14.45 Uhr: Säbel, Einzel

Montag, 25. Juli, 15.15 Uhr: Herrenflorett, Mannschaft

Dienstag, 26. Juli, 15.15 Uhr: Damenflorett, Mannschaft

Mittwoch, 27. Juli, 14.45 Uhr: Degen, Einzel

Freitag, 29. Juli, 15.45 Uhr: Säbel, Mannschaft

Samstag, 30. Juli, 15.30 Uhr: Degen, Mannschaft

18.00 Uhr: Abschlußzeremonie.

Bund und Stadt haben diese Großveranstaltung durch beträchtliche Subventionsmittel unterstützt. (Schluß) hof/ko

NNNN

Ärztliche Ratschläge für Verhalten bei Hitze werden angenommen (1)

Utl.: Zahl der Rettungsausfahrten beginnt sich zu normalisieren

=++++

5 Wien, 20.7. (RK-LOKAL) Die Bevölkerung beginnt sich an die Hitze zu gewöhnen und nimmt sich auch ärztliche Ratschläge für das Verhalten bei hochsommerlichen Temperaturen zu Herzen. Diese Bilanz zieht der Chefarzt der Wiener Rettung, Medizinalrat Dr. Ottokar BERAN: Dienstag mußte die Rettung insgesamt 217 Mal ausrücken, zwei Drittel der Einsätze galten Herz- und Kreislaufpatienten. Am Vormittag schien sich ein Einsatzboom abzuzeichnen - bis Mittag wurden 105 Ausfahrten registriert -, am Nachmittag begann sich die Situation jedoch zu normalisieren. Einer der "Spitzentage" bei der Rettung war der 1. Juli mit insgesamt 256 Ausfahrten, das ist etwa ein Fünftel mehr als an "normalen" Tagen. (Forts.) and/gg

NNNN

Ärztliche Ratschläge für Verhalten bei Hitze werden angenommen (2)

Utl.: Tips für das Verhalten bei großer Hitze

-++++

6 Wien, 20.7. (RK-LOKAL) Für das Verhalten bei solch hochsommerlichen Temperaturen gibt der Rettungs-Chefarzt folgende grundsätzliche Ratschläge:

- o Vernünftige Ernährung: das bedeutet zurückhaltende Nahrungsaufnahme, mehrere kleine statt weniger großer Mahlzeiten. Leichte Kost, Ersatz des Salzverlustes durch Suppe. Beran empfiehlt als leichte Nahrung Obstsaft und Salatplatten. Der Flüssigkeitsverlust des Körpers soll durch ausreichendes Trinken (eineinhalb bis zwei Liter pro Tag) ersetzt werden. Schlecht sind zu kalte Getränke, die zu Gastritis führen können, ebenso zu kohlenhydratreiche und zu sehr gesüßte. Empfohlen wird leichter, nicht zu sehr gezuckerter Tee.
- o Es soll leichte, luftdurchlässige und möglichst wenig beengende Kleidung getragen werden.
- o Es empfiehlt sich, öfter lauwarm zu duschen. Wenn dies nicht möglich ist, hilft es auch, den Puls kühl abzutupfen.
- o Die Räume sollen früh und abends - in den kühleren Tagesstunden - gelüftet werden.
- o Ältere Menschen sollen ihre Einkäufe in die kühleren Morgenstunden verlegen und die häufig schwülen Abendstunden meiden, in denen überdies ja vor allem Berufstätige einkaufen gehen müssen.
- o Die Freizeit sinnvoll genießen: Ein am Wochenende erworbener Sonnenbrand beeinträchtigt das Wohlbefinden auch an den ersten Wochentagen.
- o Wer in ärztlicher Behandlung ist, sollte sich für weitere Verhaltensregeln mit seinem Arzt ins Einvernehmen setzen.

(Schluß) and/ko

NNNN

Mayr: Wien Vorbild bei Privilegienabbau

=++++

8 Wien, 20.7. (RK-POLITIK) Zu der in jüngster Zeit mit Vorschlägen des Linzer Bürgermeisters Franz HILLINGER und des Obmannes der Jungen Generation in der SPÖ, Michael HAUPL, wieder angelaufenen Privilegiendiskussion meinte Mittwoch Wiens Finanzstadtrat Hans MAYR der "RATHAUSKORRESPONDENZ" gegenüber, er sei stolz darauf, daß es die jetzt innerhalb der SPÖ geforderten Regelungen in Wien bereits seit der ersten Republik gebe. In Wien würden Stadträte auch dann keinen Doppelbezug bekommen, wenn ihre zweite Tätigkeit nicht in Unvereinbarkeit zu ihrem Stadtratsposten steht. Auch ein Arzt oder Universitätsprofessor, der Stadtrat ist, muß seinen zweiten Bezug an die Stadtkasse abliefern. So hat Wien vieles von dem, was nun im Gespräch sei, schon lange ohne viel Aufsehen vollzogen, betonte Mayr. (Schluß) rö/ko

NNNN



## Wasserschifahren - ein Hit beim Ferienspiel

-++++

10 #Wien, 20.7. (RK-KOMMUNAL) Beim Wiener Ferienspiel haben die teilnehmenden Kinder heuer erstmals Gelegenheit, das Wasserschifahren auszuprobieren. Für nur 45 S wird ein Schnellgrundkurs geboten, der neben Startübungen drei Runden auf dem Wasserschilift beinhaltet. Ferienspieltermine sind jeweils Montag, Mittwoch und Freitag um 9 Uhr, 9.30 Uhr und 10 Uhr. #

Mittwoch konnte Vizebürgermeister Gertrude FRÖHLICH-SANDNER dem 14jährigen Wolfgang ZIEGLER eine Gratis-Jahreskarte für den Wasserschilift überreichen. Wolfgang Ziegler war der 343. Ferienspielbesucher bei der Station "Wasserschilaufl". Die Zahl 343 ist für Wasserschilifanfänger insofern "magisch", als ein Anfänger, der mit 30 Stundenkilometer fährt, für 3 Runden 4,3 Minuten benötigt.

Der Wasserschilift liegt an der Neuen Donau beim Wehr 1 und ist mit der Autobuslinie "91 A" zu erreichen. (Schluß) emw/ko

NNNN